

**RS OGH 1965/5/12 6Ob120/65,
6Ob510/77, 6Ob583/77, 6Ob550/77,
8Ob202/83, 8Ob547/84, 5Ob236/06a,
3Ob96**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.05.1965

Norm

ABGB §1002

ABGB §1017

Rechtssatz

Das für den Vertragsabschluß notwendige Wissen oder Wissenmüssen des Machthabers wirkt auf den Machtgeber zurück.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 120/65
Entscheidungstext OGH 12.05.1965 6 Ob 120/65
- 6 Ob 510/77
Entscheidungstext OGH 02.06.1977 6 Ob 510/77
Auch; Beisatz: Die Schlechtläubigkeit des Notars in seiner Eigenschaft als Machthaber schadet dem Machtgeber (hier: mangelnde Freilassungserklärung). (T1)
- 6 Ob 583/77
Entscheidungstext OGH 30.06.1977 6 Ob 583/77
Beisatz: Servitutsvereinbarung (T2) Veröff: JBl 1979,88
- 6 Ob 550/77
Entscheidungstext OGH 16.06.1977 6 Ob 550/77
Beisatz: Gutgläubigkeit bei Serviutsertzung. (T3) Veröff: SZ 50/91 = JBl 1978,148 (mit zustimmender Anmerkung von Sprung)
- 8 Ob 202/83
Entscheidungstext OGH 15.12.1983 8 Ob 202/83
- 8 Ob 547/84
Entscheidungstext OGH 11.09.1984 8 Ob 547/84
Beisatz: Die subjektive Einschätzung der Sachlage durch einen Notar (Kenntnis von Umständen, die auf ein Anfechtungsrecht hinwiesen), ist dem Machtgeber zuzurechnen. (T4)
- 5 Ob 236/06a
Entscheidungstext OGH 20.03.2007 5 Ob 236/06a
- 3 Ob 96/22x
Entscheidungstext OGH 22.06.2022 3 Ob 96/22x

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0019523

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.08.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at